Universität Heidelberg: DAAD fördert Projekt zur Internationalisierung des Lehramtsstudiums

27.11.2019 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Das Projekt „Mobil sein in der internationalen Lehrerbildung“, wird von der Heidelberg School of Education (HSE) und der Neuphilologischen Fakultät der Ruperto Carola getragen und erhält eine Förderung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in Höhe von Rund 500.000 Euro.

Das Projekt „Mobil sein in der internationalen Lehrerbildung“, das von der Heidelberg School of Education (HSE) und der Neuphilologischen Fakultät der Ruperto Carola getragen wird, erhält eine Förderung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Hauptziele sind der Ausbau der Auslandsmobilität im lehramtsbezogenen Bachelorstudium, die Festigung internationaler Hochschulpartnerschaften in der Lehrerbildung sowie die Vermittlung transkultureller Kompetenzen zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer. Der DAAD unterstützt das Projekt im Rahmen seiner Förderlinie „Internationalisierung der Lehramtsausbildung“ mit rund 500.000 Euro über einen Zeitraum von drei Jahren.

Im Zentrum des Heidelberger Projekts steht die gezielte Förderung von Auslandsaufenthalten für Studierende der Neuphilologischen Fakultät, zum Beispiel durch Stipendien. Zugleich sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, im Rahmen der Berufsorientierenden Praxisphase 2 ein Praktikum an einer schulischen Bildungseinrichtung im Ausland zu absolvieren. Die Maßnahmen bauen auf der bereits sehr guten internationalen Vernetzung der Universität Heidelberg auf, deren bestehende Hochschulkooperationen durch das Austausch- und Mobilitätsprogramm weiter gestärkt werden. Beteiligt sind Partnerhochschulen aus Chile, Frankreich, Großbritannien, Italien, Russland und den USA, darunter die Sorbonne Université Paris, die Staatliche Universität St. Petersburg sowie das Teachers College der Columbia University in New York. Zu den Vor-Ort-Angeboten in Heidelberg zählen unter anderem die Einrichtung von Gastdozenturen sowie ein Veranstaltungsprogramm, zu dem auch eine internationale Sommerschule gehört. Sie ist im Herbst 2020 zum Thema „Transculturality in Teacher Education“ geplant und richtet sich an Lehramtsstudierende der Ruperto Carola sowie der beteiligten Partneruniversitäten.

Quelle: Universität Heidelberg via IDW Nachrichten

Redaktion: 27.11.2019 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Chile, USA, Frankreich, Italien, Russland, Vereinigtes Königreich (Großbritannien)

Themen: Bildung und Hochschulen, Förderung

Zurück

Weitere Informationen